

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2019/20

Inhalt

Allgemeine Hinweise.....	4
Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)	9
Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)	10
Veranstaltungen nach Modul	11
Einführungsmodul	11
Basismodul Schlüsselkompetenzen (alt) / Übergreifende Kompetenzen (neu)	12
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (alt).....	13
Modul Language in Use.....	13
Basismodule.....	15
Basismodul Geographie.....	15
Basismodul Geschichte	20
Basismodul Literatur und Kultur	30
Basismodul Politik.....	32
Basismodul Religion und Kultur	45
Spezialisierungsmodule.....	49
Spezialisierungsmodul Geographie	49
Spezialisierungsmodul Geschichte	54
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	60
Spezialisierungsmodul Politik.....	71
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur	75
Interdisziplinaritätsmodul.....	78
Praxismodul	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Zusatzmodul Recht.....	81

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2019/20 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2019/20. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Valentina López Liendo Tel. +49-6221-54 37 10

bas@hca.uni-heidelberg.de

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Lehrkräften zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmenden eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein.

Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Mitstudierenden im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der

daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach alter PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten

Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach neuer PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul umfasst eine englische sprachpraktische Übung, einen Kurs „Academic Writing“ und einen „Book Club“.

Übergreifende Kompetenzen: Die Übergreifenden Kompetenzen bestehen aus dem Basiskurs Schlüssel-kompetenzen, der im ersten Semester belegt werden muss. Der „Presentation Skills“-Kurs und der „Debating Club“ sollten in der Regel bis zum 3. Semester belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsvorbereitung unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung eines eigenen Profils für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können. Die Praktikumsauswertung dient der Reflexion der Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen und dem Abstecken persönlicher Zukunftsperspektiven. Empfohlen wird die Absolvierung des Praxismoduls ab dem 3. Fachsemester.

Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)

Sem.	Module							
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)	Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)			
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)		
4								
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)		
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)			Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6SWS; 14 LP)
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)							

Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)

Sem.	Module	
6	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)	Prüfungsmodul (21 LP)
5	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (6 SWS; 14 LP) Politik (6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 14 LP) Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)
4		Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)
3	Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Modul übergreifende Kompetenzen (10 SWS; 20 LP)
2		
1		

Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

Methodenkurs I

Ku; SWS: 2; LP: 5

Nikolas Mariani, M.A.

Do; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: LSF. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

Grundlagenkurs

Ku; SWS: 4; LP: 5

Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Prof. Dr. Dietmar Schloss, Dr. Wilfried Mausbach, PD Dr. Martin Thunert

Di; wöch; 16:15-18:30; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung: TBA. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitenden Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Politik gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

Basismodul Schlüsselkompetenzen (alt) / Übergreifende Kompetenzen (neu)

Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Blockseminar; SWS: 2; LP: 4

TBA

Fr; 10:00-17:00; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung: über LSF.

Kommentar

Der Kurs wird als Blockseminar stattfinden. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.

Presentation Skills I

Daniel Sommer

Blockseminar; SWS: 2; LP: 4

Freitag, 17.01.2020, 10:00-15:00; Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 18.01.2020, 10:00-17:00; Hauptstr. 120 / Oculus

Freitag, 24.01.2020, 10:00-16:00; Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 25.01.2020, 10:00-16:00; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: über LSF

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (alt)

Modul Language in Use

Sprachpraktische Übung

Dr. Anja Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: LSF. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Die Sprachpraktische Übung erweitert und vertieft die Englischkenntnisse der Studierenden und bietet eine erste Möglichkeit, diese im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbessern ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit durch Diskussionen und das Verfassen kurzer Essays.

Book Club: Great American Novels (Part 2): Mark Twain's The Adventures of Huckleberry Finn and Toni Morrison's Beloved (cancelled!)

Dr. Anne Sommer

Ku; SWS: 2; LP: 4 (alt), 3 (neu)

Do; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: LSF.

Kommentar

In this series of book clubs, we will read and enjoy novels that are deemed to be *a* or even *the* Great American Novel. This semester we will discuss Mark Twain's *The Adventures of Huckleberry Finn* (1884) and Toni Morrison's *Beloved* (1987).

I especially welcome students who enjoy reading two 300-plus page novels over the course of 15 weeks and love to discuss great literature.

We will work with the following paperback editions: *Huckleberry Finn* ISBN-10: 1784043176 and *Beloved* ISBN-10: 1400033411.

Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.

Book Club: Hot Off the Press

Prof. Dr. Schloss/Dr. Jakubzik

Ku; SWS: 2; LP: 4 (alt), 3 (neu)

Mi; wöch; 16:15-17:45; English Department / Kettengasse 12, R. 112

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar

What's new in the cultural sphere of the US? In this class we will sample new books, films, tv-series, music etc. in order to find out what stirs the American minds and hearts at the present moment. While there will be a focus on new publications in literature and the arts, new contributions in the fields of politics, history, religion, and popular science writing will also be assessed. In order to keep the workload manageable, we will read most of the works in excerpts, while students who have familiarized themselves with the entire work will guide us through the discussion. The course is open to students of all semesters.

Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.

Book Club: Colson Whitehead

Valentina López Liendo, M.A.

Ku; SWS: 2; LP: 4 (alt), 3 (neu)

Mi; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: LSF.

Kommentar

In this book club, we will read and discuss two novels by Colson Whitehead. In order to gauge Whitehead's literary personality as a multifaceted author, we will read his hitherto most famous novel, *The Underground Railroad* (2016), as well as one of his former novels - either his coming of age novel *Sag Harbor* (2009) or his zombie novel *Zone One* (2011). Students enrolled in the course will vote on one of the two novels during the first week of term.

We will work with the following paperback edition of *The Underground Railroad*: ISBN 978-0708898406.

Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.

Basismodule

Basismodul Geographie

Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie – Die Bedeutung sozialer Beziehungen bei der Organisation von Märkten

M. Handke

GP; Blockseminar; LP: 6;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 22.11.2019 BerlinerS 48 / SR

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 10.01.2020; BerlinerS 48 / PC-Pool (& kleiner PC-Pool)

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 17.01.2020; BerlinerS 48 / PC-Pool (& kleiner PC-Pool)

Anmeldung: online über LSF bis 24.07.2019.

Kommentar

Die Veranstaltung beginnt unmittelbar am 22.11.2019. Vorab werden Informationen perEmail verschickt.

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Dabei werden die Studierenden vom Dozenten angeleitet. Die Arbeiten selbst werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 4.000 Wörtern. Ein Geländepraktikum zählt zu den aufwändigeren Lehrveranstaltungen im Geographie-Studium und lebt sehr stark vom Engagement der Studierenden.

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennenlernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen (Thema: Die Bedeutung sozialer Beziehungen bei der Organisation von Märkten), selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützte Methoden der Analyse und Interpretation für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewführung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie. Zwischen Institution und Regulation: Öffentliche Vergabe in Deutschland

Regina Lenz

GP; Blockseminar; LP: 6;

Mo; Einzel; 14:15 - 15:00, 14.10.2019 INF 348 / R 013

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 25.10.2019; BerlinerS 48 / HS;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 13.12.2019; BerlinerS 48 / PC-Pool; Lenz, R.

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 20.12.2019; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool

Anmeldung: online über LSF bis 24.07.2019.

Kommentar

Vorbesprechung: 14.10.2019, 14.15-15.00 Uhr, INF 348/R013

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur Dozenten-angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 4.000 Wörtern.

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennenlernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen (Thema: *Zwischen Institution und Regulation: Öffentliche Vergabe in Deutschland*), selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützte Methoden der Analyse und Interpretation für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Geländepraktikum: „Bio.regional.fair.“: Nachhaltiger Konsum in Heidelberg

J. Dame

GP; Blockseminar; LP: 6;

Fr; Einzel; 14:00 - 18:00, 18.10.2019

Fr; Einzel; 10:00 - 18:00, 15.11.2019

Sa; Einzel; 10:00 - 14:00, 16.11.2019

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 17.01.2020

Anmeldung: online über LSF bis 24.07.2019.

Kommentar

Proseminar: Stadtgeographie - Die Soziale Stadt – Eine Utopie?

Judith Keller

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 16.10.2019; BerlinerS 48 / SR;

Anmeldung: on-line über LSF bis 24.07.2019.

Kommentar

Städte waren schon immer Räume sozialer Interaktion, ob in der griechischen Polis, der europäischen mittelalterlichen Stadt oder in den großen Metropolen dieser Welt. Städte leben nicht von der gebauten Umwelt alleine, sondern von den Interaktionen, die zwischen ihren Bewohnern entstehen. Parks, Museen oder Bibliotheken sind daher genauso wichtig für eine funktionierende Stadt wie sicherer Wohnraum oder Verkehrsinfrastruktur. Doch kann man Städte überhaupt so planen, dass es zu sozialen Interaktionen kommt und dass Zusammenleben erfolgreich gelingt? Wie können wir das soziale Gefüge einer Stadt verstehen? Oder etwas polemisch ausgedrückt, ist das nicht alles eine Utopie der großen Philosophen?

In diesem Seminar wollen wir durch gemeinsame Lektüre, Diskussionen, kurze Präsentationen und das aufmerksame Beobachten unserer urbanen Umwelt unser Verständnis für die Stadt als sozialen Raum schärfen. Dabei soll zunächst auf die historische Entwicklung von Städten eingegangen werden, um zu verstehen, welche Ideen des städtischen Zusammenlebens uns schon immer begleiten. Danach soll das 20. Jahrhundert mit seinen unterschiedlichen planerischen Strömungen betrachtet werden, bevor wir uns auf die aktuellen Herausforderungen unseres städtischen Zusammenlebens konzentrieren wollen. Hier reichen die Themen von Kriminalität in Städten, über Sharing Economy bis zur Bedeutung sozialer Infrastruktur und den derzeitigen Diskussionen um das „Recht auf Wohnraum“ und die soziale Nachhaltigkeit.

Proseminar: Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen und ihre theoriegeleitete Analyse

L. Ruppert

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Blockseminar

Di; Vorbesprechung; einzel; 16:00-17:00; 22.10.2019; BerlinerS 48 / SR

Sa; einzel; 09:00-17:00; 09.11.2019; BerlinerS 48 / SR

So; einzel; 09:00-17:00; 10.11.2019; BerlinerS 48 / SR

Sa; einzel; 09:00-17:00; 23.11.2019; BerlinerS 48 / SR

Anmeldung: on-line über LSF bis 24.07.2019.

Kommentar

Vorbesprechung: 22.10.2019; 16:00 Uhr im Seminarraum BerlinerS 48

Krieg hat Konjunktur. Sprießten in den 1990er Jahren noch Hoffnungen auf eine starke Verringerung bewaffneter Konflikte weltweit, beherrschen heute kriegerische Auseinandersetzungen erneut öffentliche Debatten und Außenpolitik. Erst kürzlich hat Donald Trump verkündet, dass er die Rüstungsausgaben der USA im kommenden Jahr um 54 Milliarden Dollar steigern will – eine neue globale Aufrüstungsspirale könnte die Konsequenz sein. Auch Deutschland hat sich im Zuge des Zwei-Prozent-Ziels der Nato verpflichtet, die Ausgaben für Rüstung und Militär bis 2024 zu verdoppeln. Die politische Landschaft befindet sich durch die wachsende neue Rechte im Umbruch und auch die kontroversen Diskussionen über den Umgang mit Geflüchteten in Deutschland und Europa hält an.

Doch welche Risikoszenarien, Identitäten und Freund-Feind-Schemata stecken hinter der geopolitischen Positionierung eines Landes? Welche Rolle spielen dabei Erzählungen über den Kalten Krieg oder die Terroranschläge vom 11. September? Und inwiefern bestimmen technische Innovationen und Rüstungsvorhaben die Relevanz und Macht bzw. den Umgang mit Konflikten eines Landes?

Um solche Fragen in der Geographie untersuchen zu können, beschäftigen wir uns indem Proseminar mit Methoden der Politischen Geographie und insbesondere mit der

Diskurstheorie. Neben einer grundsätzlichen Einführung in die Diskursanalyse und die Critical Geopolitics sowie in die verschiedenen Theoriestränge und Methoden werden exemplarisch Anwendungsgebiete und Fallbeispiele mit politisch-geographischem Bezug vorgestellt.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung stattfinden. Die Prüfungsleistung besteht aus aktiver Mitarbeit, Vortrag, Diskussion und Hausarbeit.

Literatur: Reuber, P. (2012): Politische Geographie. Paderborn: Schöningh Verlag.

Proseminar: Gesellschafts-Umwelt-Forschung

J. Dame

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 15.10.2019;

Anmeldung: on-line über LSF bis 24.07.2019.

Kommentar

Vorbesprechung in der ersten Sitzung.

Im Zeitalter des „Anthropozän“ stehen wir einer Vielzahl umweltbezogener gesellschaftlicher Herausforderungen gegenüber. Zu den vielfältigen Fragestellungen zählen beispielsweise das nachhaltige Management natürlicher Ressourcen, Umweltveränderungen und –konflikte, Klimawandel und Anpassungsstrategien sowie Naturgefahren. Die humangeographische Gesellschaft-Umwelt-Forschung befasst sich mit dem Zusammenspiel sozialer und naturräumlicher Gegebenheiten unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Akteure und Maßstabsebenen (lokal, regional, global).

Im Proseminar befassen wir uns mit theoretischen Konzepten zur Analyse von Problemen an der Schnittstelle von Gesellschaft und Umwelt und vertiefen diese anhand von aktuellen Themen und Fallbeispielen.

Vorlesung: North American City

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

VL; SWS: 2; LP: 2 (alt), 5 (neu)

Di; wöch; 09:00 – 11:00; ab 22.10.2019; Grabengasse 3-5 – neue Uni / HS 04

Anmeldung:

Kommentar

Klausur: in der letzten Sitzung; Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

This lecture class offers a comprehensive overview of urban developments in North America. While the main perspective is an urban geographic one, it also includes cultural, political, economic and sociological aspects. We will start with a historic overview on urbanization and will then focus on more recent trends in urban development such as suburbanization and reurbanization. Here, important issues will be discussed such as urban renewal, public housing, urban inequality, and segregation that can be contextualized into broader themes such as polarization, post modernization and globalization. Along the way, also aspects of urban theory, urban systems, and internal structure of cities will be discussed to enable a comprehensive insight into urban geographic themes and debates. This includes the modeling and theorizing of urban space, the discussion of urban policy and planning, as well as the future of the twenty-first-century city. The lecture class will be accompanied by a tutorial for American Studies students in order to engage more interactively into the study of urban geography.

Vorlesung: Einführung in die Humangeographie

Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Dr. Gregg Culver, J. Glückler, A. Growe, M. Handke, M. Nüsser

VL; SWS: 2; LP: 2

Mi; wöch; 09:15 – 10:45; 23.10.2019 – 29.01.2020; INF 235 / gHS

Anmeldung:

Kommentar

Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Die Vorlesung (und die begleitenden Veranstaltungen: Übung, Exkursionen) bilden eine Einführung für Erstsemester in das Fachgebiet der Geographie, speziell der Humangeographie. Der vermittelte Stoff ist prüfungsrelevant (für mündliche Bachelorprüfung, bzw. Zwischenprüfung).

Vorlesung: Wirtschaftsgeographie

J. Glückler

VL; SWS: 2; LP: 2

Mo; wöch; 13:15 – 14:45; 21.10.2019; INF 252 / HSO

Anmeldung:

Kommentar

Klausur:

1. Termin: Mo; einzel; 17:00 – 19:00; 03.02.2020; INF 252 / gHS

2. Termin: Mo; einzel; 20.04.2020; TBA

Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Bathelt H, Glückler J (2018): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 4. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.

Basismodul Geschichte

Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.

Vorlesung: America Divided: The Polarization of American Politics and Society since the 1960s

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2; LP 3 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / HistSem HS

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnahmeliste

Kommentar

In the early 1960s, most historians and political scientists claimed that U.S. politics and society were based on a broad "liberal consensus," a booming economy, and an upwardly mobile, all-encompassing middle class. Americans supposedly trusted their government and political institutions as well as their neighbors and fellow citizens. In stark contrast, today's America appears to be deeply polarized and divided. The liberal consensus has long since given way to an "Age of Fracture." In this lecture course, I will not provide a survey of the past half century of U.S. history but focus on events, developments, and structural forces that have driven the process of polarization, such as economic inequality and globalization, the so-called culture wars, racial conflict, immigration and ethnicity, and the rise of partisanship and political extremism.

The lecture will be held in English. Students may take their written or oral exams in either English or German.

Literature

Daniel T. Rodgers, *The Age of Fracture* (Cambridge, Mass., 2011); James T. Patterson, *Restless Giant: The United States from Watergate to Bush v. Gore* (New York, 2005); Jean-Christophe Agnew, Roy Rosenzweig, eds., *A Companion to Post-1945 America*, (Malden, MA, 2002); Andrew Hartman, *A War for the Soul of America: A History of the Culture*

Wars. (Chicago, 2015); Earl Black and Merle Black, *Divided America: The Ferocious Power Struggle in American Politics* (New York, 2007); Carol Anderson, *White Rage: The Unspoken Truth of Our Racial Divide* (New York, 2016).

Übung/Theorie und Methode: Der Wilsonianism und seine Kritiker vom Ersten

Weltkrieg bis in die Gegenwart

Prof. Dr. Manfred Berg

Ü; SWS: 2; LP 3

Di; wöch; 14:15- 15:45; Grabengasse 3-5 / HistSem Schurman-Bibliothek

Anmeldung bis 30.9. 2019 an michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar

Woodrow Wilson (1856-1924) zählt zu den bedeutendsten und zugleich umstrittensten US-Präsidenten, in seine Amtszeit (1913-1921) fallen der Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg, der Pariser Frieden und das Scheitern des Völkerbundes im US-Senat. Wilsons historische Bedeutung und sein Bild in der Geschichte gründen sich in erster Linie auf seine Vision einer internationalen Ordnung, die auf kollektive Sicherheit, nationale Selbstbestimmung, freien Handel und demokratische Regierung gebaut sein sollte und für die sich die Bezeichnungen Wilsonianism bzw. liberaler Internationalismus etabliert haben. Trotz seines Scheiterns am Ende des Ersten Weltkrieges hat der Wilsonsche Internationalismus das weltpolitische Selbstverständnis der USA entscheidend geprägt, allerdings auch massive Kritik hervorgerufen. In dieser Übung wollen wir uns anhand ausgewählter Quellen und Literatur die theoretischen und historiografischen Grundlagen der Debatten über den Wilsonschen Internationalismus und sein historisches Erbe erarbeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, ein Buch bzw. Aufsätze oder Quellen im Plenum vorzustellen. Geübt werden soll auch der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Verfassen von Rezensionen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende begrenzt.

Literatur

Manfred Berg, Woodrow Wilson. Amerika und die Neuordnung der Welt. Eine Biografie (München, 2017); Ross A. Kennedy, A Companion to Woodrow Wilson. New York, 2013; Lloyd E. Ambrosius, Woodrow Wilson and American Internationalism (New York, 2017); Tony Smith, Why Wilson Matters: The Origin of American Liberal Internationalism and Its Crisis Today (Princeton, 2017).

Übung: „Something was rotten...“ Die USA und der Nationalsozialismus

Dr. Kilian Schultes

Ü; SWS: 2; LP 3

Mi; wöch; 13:15- 14:45; Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR IV

Anmeldung: per E-Mail an kilian.schultes@zegk.uni-heidelberg.de.

Kommentar

„On the bridge over the Neckar I stood long and long, looking at the castle, my fancy on the Rhine maidens and the mists behind it. [...] first presentiments that something was rotten in this picture of perfection.“ schrieb der amerikanische Schriftsteller Wright Morris rückblickend über seinen kurzen Aufenthalt in Heidelberg 1933. Seit die Nationalsozialisten 1933 die Macht über das Deutsche Reich an sich gerissen hatten, suchte man sich in den USA ein Bild vom „deutschen“ Charakter zu machen, der Hitler möglich gemacht hatte - sei es die politische Führung um Franklin Delano Roosevelt oder die amerikanischen kulturellen Eliten. Die Reaktion in und aus den USA auf die „Signals from Germany“ war vielstimmig und vielgestalt. Von der Frühzeit der NSDAP 1923 über die Diskussion des Boykotts der Olympiade in Berlin 1936 und das Schicksal der deutschen Flüchtlinge auf der Konferenz von Evian 1938 bis zur Nachkriegsordnung für das besiegte Deutsche Reich 1945 spannt der Bogen der Diskussion um das „Problem Child of Europe“. Der Schwerpunkt wird auf der öffentlichen Diskussion in den Medien liegen. Die Datenbanken der UB Heidelberg bieten hierzu eine hervorragende Ausgangsbasis (v.a. die „Historical Newspapers“ über <http://www.ub.uni-heidelberg.de/>, dann „Datenbanken“).

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Literatur: Alpers, Benjamin Leontief: Dictators, Democracy, and American Public Culture. Envisioning the Totalitarian Enemy, 1920s - 1950s (Cultural Studies of the United States), Chapel Hill, NC 2003; Hönicke Moore, Michaela: Know Your Enemy. The American Debate on Nazism, 1933-1945, New York 2010 u. Nagorski, Andrew: Hitlerland. Americans in Germany as the Nazis Rise to Power, New York 2011.

Quellen: Morris, Wright: Writing My Life. An Autobiography, Santa Rosa, CA 1993; Thompson, Dorothy: Signals From Germany, in: Foreign Affairs 22 (1944), S. 189–208 & Dies: The Problem Child Of Europe, in: Foreign Affairs 18 (1940), S. 389–412.

Übung: Theology in America: The 20th Century

Ryan Hoselton, M.Div.

Ü; SWS: 2; LP 3

Do; wöch; 09:15- 10:45; Karlsstr. 16 / ÜR K2

Anmeldung: per E-Mail an ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de.

Kommentar

This Übung will acquaint students with major currents, figures, and debates in 20th century American Christian theology. We will read and discuss primary source texts on a range of issues, including but not limited to the social gospel, missiological trends, Protestant liberalism and fundamentalism, neo-orthodoxy, Pentecostal theology, neo-evangelicalism, ecumenical theology, trends in Catholic theology, liberation theologies, womanist theology, postmodernism, and more. Students will learn to contextualize these texts in light of the wider history of Christian thought as well as the historical, cultural, and religious conditions of America. We will also examine how these theological movements and debates brought Americans into close contact with religious trends, networks, and exchanges abroad.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Übung: United States History to 1877 – First Encounters to Reconstruction

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP 3

Mo; wöch; 14:15- 15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Anmeldung: per E-Mail an benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de.

Kommentar

This Übung course provides a general survey and introduction to the political, social, and cultural history of British North America and the United States from the earliest points of European-Native American contact through Reconstruction after the Civil War. Student will become familiar with the major events that shaped the North American continent and learn to contextualize them within the shifting power relations, political and social structures, and transnational trends that governed the emerging United States and the Atlantic world. Particular attention will be given to the concepts of equality, freedom, religion, race, and gender and how these ideas and categories have changed over the course of three centuries.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Übung: Women & Gender in American Religious History

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP 3

Mo; wöch; 16:15- 17:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Anmeldung: per E-Mail an benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de.

Kommentar

This Übung course addresses the history of American religious culture through the lens of gender as an analytical category and highlights the influence and contributions of women from the colonial period to the present. Exploring a variety of interwoven topics, including female exhorters and prophets, religiously constructed gender roles, conflicted relationships between religion and sexuality, as well as gendered religious experiences,

identities, and bodies, students will study the ways in which women and notions of gender have played crucial roles in the development and maintenance of religious traditions in America. From the patriarchy of Puritan New England to the religious women who drove the reform movements of the nineteenth century to contemporary religious debates about gender performativity and LGBTQIAPK+ concerns, this course will utilize historical documents and secondary source scholarship to explore the religious lives of women and religious constructions of femininities and masculinities over the long arc of American history.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Proseminar: Die USA in der Zwischenkriegszeit (1920-1941)

Manuel Franz, M.A.

PS; SWS: 4; LP 9 (alt), 8 (neu)

Di; wöch; 10:15-12:45; Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR 2

Do; wöch; 16:00-17:00; Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I

Anmeldung via Losverfahren an vlopezliendo@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

Am 2. November 1920 wurde Warren Harding mit überwältigender Mehrheit zum 29. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Nach den Schrecken des Ersten Weltkriegs war Harding mit dem Versprechen angetreten, die Amerikaner „zurück zur Normalität“ zu führen. Tatsächlich erwiesen sich die 1920er Jahre als Dekade der wirtschaftlichen und kulturellen Blüte. Der Glanz der „Roaring Twenties“ endeten freilich jäh, als es im Oktober 1929 zum Börsencrash kam, auf den die Große Depression folgte. Präsident Franklin D. Roosevelts Antwort auf die schwerste Wirtschaftskrise der amerikanischen Geschichte war der „New Deal“ – ein beispielloses Reformprogramm, das einen Paradigmenwechsel in der amerikanischen Sozialpolitik einleitete. Während die Vereinigten Staaten in den 1930er Jahren vor allem mit inneren Problemen befasst waren, eskalierten die

Spannungen auf der internationalen Bühne und befeuerten die Debatte über Amerikas Rolle in der Welt.

Das Proseminar zielt darauf ab, am Beispiel der amerikanischen Zwischenkriegszeit die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte zu vermitteln. Inhaltlich werden wir die Jahre zwischen 1920 und 1941 multiperspektivisch in den Blick nehmen. So wollen wir uns nicht nur mit politischen und wirtschaftlichen Fragestellungen befassen, sondern auch den gesellschaftlichen Entwicklungen der Ära nachspüren.

Da wir größtenteils englische Texte lesen werden, sind gute Sprachkenntnisse Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.

Proseminar: History of Native Americans, 1450-1890

Dr. Wilfried Mausbach

PS; SWS: 4; LP 9 (alt), 8 (neu)

Mo; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Do; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung via LSF.

Kommentar

Everything most people know about North American Indians is wrong. To begin with—and as is well known—their designation as “Indians” stems from Christopher Columbus’ mistaken belief that he had reached the East Indies. More important, however, the label “Indians” led Europeans to lump together peoples who spoke hundreds of different languages and belonged to myriad distinct cultures, all with their own way of life.

It is impossible to fully reconstruct this panoply. Yet in this course we will attempt to get a little closer to at least a few of the indigenous societies within the present confines of the United States, some of which had lived for thousands of years on a continent that Europeans, after 1492, took to call a New World. We will look at America before Europeans invaded the land; at contact, cooperation and confrontation in the Southwest, Southeast, Eastern Woodlands and the Great Lakes Region; at the way the American

Revolution influenced Indian-White relations; at the the politics of Indian removal during the first half of the nineteenth-century and the struggles on the Great Plains and in the Great Basin during the latter half of that century; at efforts to “Americanize” Native Americans, and various forms of resistance. Whenever possible—i.e., as far as sources and literature allow—we will include Native American perspectives in our discussions.

This Proseminar is also meant to practice the use of historiographical tools and the application of historical methods, employing Native American history as a showcase. Course evaluation will be based on regular attendance, active participation (10%), an oral presentation (15%), a final written exam (25%), and a 10-page research paper (50%).

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Basismodul Literatur und Kultur

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.

Vorlesung: Introduction to the Study of Literature

PD Dr. Margit Peterfy

VL; SWS: 2, LP: 4 (alt), 5 (neu)

Mo; wöch; 11:15-12:45; Heuscheuer II

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar

This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. There will be tutorials on offer, in which advanced students will review the central issues and make you familiar with the relevant research tools. This class

will be taught in English, and it will conclude with a written exam. There will be a "Course Reader" with a selection of shorter primary texts.

Literatur

Please buy the two longer works in the following editions (we will work with the additional scholarly material in these editions):

Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter and Other Readings*. Norton Critical Editions. New York: Norton & Company, 2017. ISBN-13: 978-0393264890

William Shakespeare. *Othello*. Ed. E. A. J. Honigman. With a new introduction by Ayanna Thompson. London: Bloomsbury Academic, 2016. ISBN-13: 978-1472571762

Proseminar: Struggling in the Promised Land. Old and New Voices of Immigrant Literature (cancelled!)

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 9:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: TBA

Kommentar

Reading and analyzing American immigrant novels means dealing with a quintessential phenomenon of American culture. Up until today, the American Dream has lured millions of immigrants to leave their home country for a better life in the United States: "better and richer and fuller for everyone, with opportunity for each according to ability or achievement" (Adams, *The Epic of America*). But most times, the immigrants' reality in the Promised Land is not as bright and success not as easily achieved. The feeling of not belonging to the New World and loss of the home country shape the immigrants' new identity. Immigrant literature portrays the struggle of adapting to the American way of life.

In this seminar, we will discuss two classic immigrant narratives, *Bread Givers* (1925) and *Christ in Concrete* (1939) and compare them to the new immigrant literature of the 21st century, *The Namesake* (2003) and *The Beautiful Things That Heaven Bears* (2007).

During the seminar, students will learn how to read literary texts critically, assess secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

Literature

Please purchase the following four paperback editions and read at least the first two before classes start in mid-October:

- 1) Anzia Yezierska, *Bread Givers*, 1925 (ISBN-10: 0892552905).
- 2) Pietro Di Donato, *Christ in Concrete*, 1939 (ISBN-10: 0451525752).
- 3) Jhumpa Lahiri, *The Namesake*, 2003 (ISBN-10: 0006551807).
- 4) Dinaw Mengestu, *The Beautiful Things That Heaven Bears*, 2007 (ISBN-10: 1594482853).

Proseminar: The Art of the Story: Modernism

S. Movaghati

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / R 112

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this course, we will study short fictions by important modernist writers such as William Somerset Maugham, Henry James, E. M. Forster, James Joyce, Katherine Mansfield, Paul Bowles and others. By reading their prefaces and critical essays, we will gain insight into their literary programs and acquire a sense of the different facets of literary modernism. In close readings of the stories, we will practice the tools of prose analysis (point of view, setting, characterization) and find out about the writers' stylistic preferences and thematic concerns. The stories and additional reading material will be provided on Moodle.

Proseminar: American War Fiction after 9/11

D. Eisler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 09:15-10:45; Kettengasse 12 / R 114

Anmeldung via SignUp

Kommentar

Since the terrorist attacks of September 11, 2001, the United States has engaged in a so-called "Global War on Terror," leading to what have become the longest wars in American history, with most combat operations taking place in Afghanistan and Iraq. As with previous American wars, these conflicts have led to a wave of fiction that seeks to capture the experience in a deeper way that goes beyond memoir and journalism.

In this course, we will look at how contemporary authors have used fiction to write about the wars in Iraq and Afghanistan. Critical readings of three novels will allow us to explore questions of authorship, authenticity, memory, trauma, gender, ethics, and cultural representation. We will also use these novels as a starting point to ask larger questions about the relationship between literature and armed conflict, such as: Who writes about war (and who *should* write about it)? Are there different kinds of war stories? What narrative strategies (e.g., multiple narrators, focalization, nonlinear structure) do writers employ in war fiction, and to what effect? And how do war novels contribute to the formation of a conflict's collective memory?

Literatur

Please read the following novels before the term begins:

- *Billy Lynn's Long Halftime Walk*, by Ben Fountain (2012)
- *Green on Blue*, by Elliot Ackerman (2015)
- *Spoils*, by Brian Van Reet (2017)

Proseminar: Ernest Hemingway: First 49 Stories

Dr. K. Hertel

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 09:15-10:45; Kettengasse 12 / R 110

Anmeldung via SignUp

Kommentar

For most people the name Ernest Hemingway is inextricably connected to the notions of bullfighting, drinking, big-game hunting and manliness. If most of these concepts can indeed be found in some way or another in his broad range of fiction, there is – almost simultaneously as it seems – a much quieter note to be detected in his writing, too: one of emotional tension, of subtlety and sensitivity concerning the question of what it means to be human.

Intended as an advanced introduction to the analysis of fiction, this course will deal with the early short stories of Ernest Hemingway. We shall start with the semi-autobiographical stories of initiation, the so-called 'Nick-Adams-Stories', and carry on with some of his most popular stories of the 1930s. In a close reading of the texts the course will focus on the question of Hemingway's favoured topics, his use of language and the revolutionary prose style, which also influenced a number of German writers after the cultural breakdown of WWII.

Literatur

We will work with the following edition: E. Hemingway, *The First Forty-Nine Stories*, Random House: Arrow Books, or published by Simon & Schuster Inc.. Participants should have read all 49 stories by the beginning of the winter term.

Proseminar: Famous American Speeches

Priv.-Doz. Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / R 122

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this seminar, we will examine some famous speeches in US- American history. In a republic, public discourse is essential for the organization of political life, and speeches and orations are thus significant parts of political rhetoric and cultural life. Speeches fulfill many functions: they suggest policies, decide elections, create political alliances, serve cultural memory, and so forth. In this seminar, we will examine the rhetorical strategies of individual speeches, and the historical contexts in which they appeared. The seminar will close with a written test (Klausur). Your detailed knowledge of the speeches, their rhetorical strategies, and the historical contexts of their first delivery will be essential for a successful completion of the seminar.

Oral presentations by the participants will give a concise introduction into the historical context of the speeches, using original historical material for contextualization.

Literatur

There will be a "Course Reader" made available by the beginning of the semester.

Proseminar: Architecture in American Literature

Dr. H. Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 114

Anmeldung via SignUp

Kommentar

Architecture and literature both shape our world -- the former predominantly in a material way, the latter predominantly in a symbolic one. We will discuss a great range of great American literature from Romanticism until to today, from all genres -- novels (James' *The Portrait of a Lady*, DosPassos' *Manhattan Transfer*, O'Nan's, *Everyday People*, Auster's *City of Glass*, DeLillo's, *Falling Man*, Eggers' *The Circle*), poetry (Dickinson, Frost, Stevens), short fiction (Poe, Melville, Hemingway) and a play (Miller's *Death of a Salesman*). This way, we will get an overview of the ways in which architecture has been relevant for

literary production in the United States across the various trends or periods. As theoretical footing, we will look into the more general study of the negotiation of space in literature. Architectural knowledge is not required for this class, but knowledge of the novels and the play mentioned above is.

Proseminar: Twenty-First Century American Drama: Six Plays

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 116

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this course, we will take a look at six American plays from the twenty-first century and their contexts:

- David Adjmi, *Stunning*
- Marcus Gardley, *The Road Weeps, The Well Runs Dry*
- Young Jean Lee, *Pullman, WA*
- Katori Hall, *Hurt Village*
- Christopher Shinn, *Dying City*
- Dan LeFranc, *The Big Meal*

The authors come from many different regions of the U.S. and beyond, from England and Korea. They are women and men, straight or gay, their backgrounds are Jewish, African-American and many more.

Sarah Benson writes in her introduction to the collection: "These plays, all produced within the last decade, range from the intimate to the epic, the personal to the national, and taken together explore a variety of cultural perspectives on life in America. The writers each have a distinct theatrical vision, harnessing the power of live drama to create transformative experiences on our stages through some of the most exhilarating,

challenging and exuberant playwriting today. These passionate and inventive artists give voice to the concerns coursing through

our culture. They are questioning our collective identity in response to the last decade of social, economic and political turmoil.”

Literatur

Please read the plays in advance, using the recommended edition:

- Benson, Sarah, ed. and introd. *The Methuen Drama Book of New American Plays*. London; New York: Bloomsbury Methuen Drama, 2013.

Proseminar: Melville's Short Fiction

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 116

Anmeldung via SignUp

Kommentar

This course will focus on short fiction by one of the major writers of the American Renaissance, Herman Melville (1819-1891). It will cover a selection of his short fiction and focus mostly his three “Killer B’s” – “Bartleby, The Scrivener” (1853), “Benito Cereno” (1855) and “Billy Budd, Sailor” (posthumously published in 1924) – in terms of genre and prose analysis. We will also explore biographical and cultural backgrounds of the texts and work with scenes from the film versions, including Benjamin Britten’s *Billy Budd* opera (1951; 1960).

In dealing with Melville’s short fiction, we will try to grasp the “great power of blackness” that Melville so admired in the work of his fellow writer and friend Nathaniel Hawthorne and that is also a characteristic of his own. His focus on the dark side of human nature and of society gives a twist to this typically American genre.

Literatur

Please purchase and read the primary texts in the recommended edition.

McCall, Dan, ed. *Melville's Short Novels: Authoritative Text, Contexts, Criticism*. A Norton Critical Edition. New York, 2002.

Proseminar: The US Civil War and the Reconstruction Era

Dr. S. Föhr

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 108

Anmeldung via SignUp

Kommentar

The Civil War was a defining moment that -- in the words of a Union general who led a 'Colored' regiment into battle -- "marks an epoch not only in the history of the United States, but in that of democracy, and of civilization." Hailed as the dawn of a new era, postwar Reconstruction aimed to craft a new democracy in which "all men" were truly "created equal." Yet for most Americans of color, it soon became clear that the Union had "fought slavery to save democracy and then lost democracy in a new and vaster slavery," as WEB Du Bois put it in his seminal work, *Black Reconstruction in America 1860-1880*. This course explores the causes and effects of the Civil War from the immediate antebellum era to the withdrawal of Federal troops from the South in 1877. Using a variety of primary sources, we will analyze the factors that contributed to the outbreak of war, developments during the course of the war itself, and the reasons why the ambitious program of Reconstruction failed.

The course is structured as a series of discussions with occasional lectures. The discussions are based on weekly readings, so it is important that you complete the reading assignments on time.

Literatur

The class reader is available from Copy Corner. Please bring the relevant pages of the reader with you to class each week. Note that substantial excerpts of the novel *The*

Leopard's Spots by Frank Dixon (included in the reader) are due in the first week of January.

Please obtain a copy of *Uncle Tom's Cabin* by Harriet Beecher Stowe and read it before November 7.

Proseminar: The Tragic Mulatto Myth

C. Burlingame-Goff

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 11:00-14:00; Kettengasse 12 / R 122

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this course we will trace the development of the tragic mulatto archetype over the past 150 years. Starting with the origins of the myth in the short stories of Lydia Maria Child, we will seek to define exactly what it is that makes a mulatto "tragic." We will then examine the evolution of the myth in films such as *Birth of a Nation*, *Imitation of Life*, *Show Boat*, *Pinky*, and *The Human Stain*. Finally we will discuss the transformation of the archetype into a staple of science fiction, particularly in the *Star Trek* series.

Basismodul Politik

Proseminar: Regierungssystem der USA

Dr. habil. Martin Thunert

PS; SWS: 2; LP: 5

Mi; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120/ Oculus

Kommentar

ACHTUNG: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung in der neuen B.A. Prüfungsordnung ab WS 18/19. Daher werden Erstsemester bevorzugt aufgenommen.

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet.

Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

Literatur

Lammert, Christian, Siewert, Markus B., Vormann, Boris (Hrsg.): Handbuch Politik USA, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2016.

Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Prof. Dr. Sebastian Harnisch, J. Franz

PS; SWS: 2 ; LP 6

Gruppe 1: Mo; wöch; 18:00 – 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 2: Di; wöch; 12:00 – 14:00 ; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 3: Di; wöch; 16:00 – 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 4: Mi; wöch; 12:00 – 14:00; Grabengasse 3-5 – neue Uni / Ehem. Senatssaal (II. OG), Franz

Gruppe 5: Do; wöch; 18:00 – 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023, Franz

Anmeldung via LSF vom 01.10.2019 – 09.10.2019.

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Es werden verschiedene zentrale Denkschulen vorgestellt, die in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, analytische Grundkenntnisseder Teildisziplin Internationale Beziehungen zu vermitteln, die auf eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit theoretischen Fragestellungen als auch mit empirischen Problemen vorbereiten. Diese Grundkenntnisse dienen als Ausgangspunkt für die weitere und vertiefende Beschäftigung mit Fragen der internationalen Beziehungen im weiteren Studienverlauf. Im ersten Teil der Seminare werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen erarbeitet und diskutiert. Der zweite Teil unterscheidet sich inhaltlich je nach Gruppe bezüglich des Themenschwerpunkts.

Themenschwerpunkt Gruppe 1:

folgt

Themenschwerpunkt Gruppe 2:

Im zweiten Teil der Veranstaltung dieser Seminargruppe wird das erworbene theoretische Wissen in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten empirisch angewendet. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der internationalen Organisationen. Ausgehend von der Frage, welchen Beitrag internationale Organisationen für die Weltordnungspolitik leisten, wird zunächst ein Überblick über die Entstehungsgeschichte von internationalen Organisationen gegeben. Sodann werden zentrale Begriffe und Typen internationaler Organisationen unterschieden, und drei Perspektiven auf die Entstehung, die Wirkung und den Wandel von internationalen Organisationen angelegt: internationale Organisationen als Arenen, Instrumente und Akteure internationaler Politik. Schließlich wird auf exemplarische Weise die Rolle von internationalen Sicherheits-, Wirtschafts- und Finanzinstitutionen (u.a. UNO, WTO und IWF/Weltbank) sowie von Regionalorganisationen (u.a. EU, ASEAN und AU) und deren Bedeutung für die Konfliktregelung und Friedenssicherung untersucht.

Lernziele: In diesem Seminar erhalten die Studierenden erstens vertiefte Kenntnisse über die zentralen Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Zweitens erlernen sie die Fähigkeit, Forschungsliteratur aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen (unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Organisationen) verstehen und kritisch evaluieren zu können. Drittens erarbeiten sie sich die Fähigkeit, praktische Beispiele und Probleme mit Hilfe von theoretischen Modellen und Ansätzen analysieren zu können. Schließlich ist viertens die Simulation einer internationalen Konferenz geplant, um ein besseres Verständnis über den Zusammenhang von Theorie und internationaler Praxis zu vermitteln.

Themenschwerpunkt Gruppe 3:

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der deutschen Außen- und Europapolitik. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer/innen einen differenzierten Einblick in die deutsche Außen-, Sicherheits- und Europapolitik seit den 1990er Jahren zu vermitteln. Zunächst wird näher auf die institutionelle und gesellschaftliche Einbettung deutscher Außen-, Sicherheits- und Europapolitik sowie auf die Veränderungen im außenpolitischen Entscheidungsprozess eingegangen. Am Beispiel ausgewählter Politik- und Problemfelder (u.a. Auslandseinsätze der Bundeswehr, Rüstungsexportpolitik, Handels- und Entwicklungspolitik, Finanz- und Eurorettungspolitik sowie Migrationspolitik) soll dann diskutiert werden, wie Prozesse der Europäisierung, Domestizierung und Ökonomisierung das außenpolitische Verhalten verändern.

Lernziele: In diesem Seminar erhalten die Studierenden erstens vertiefte Kenntnisse über die zentralen Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Zweitens erlernen sie die Fähigkeit, Forschungsliteratur aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen (unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Außenpolitik) verstehen und kritisch evaluieren zu können. Drittens erarbeiten Sie sich die Fähigkeit, praktische Beispiele und Probleme mit Hilfe von theoretischen Modellen und Ansätzen analysieren zu können. Schließlich ist viertens die Simulation einer internationalen Konferenz geplant, um ein besseres Verständnis über den Zusammenhang von Theorie und internationaler Praxis zu vermitteln.

Themenschwerpunkt Gruppe 4:

folgt

Themenschwerpunkt Gruppe 5:

folgt

Vorlesung: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Dr. Siegfried Schieder

PS; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 16:00 – 18:00; Grabengasse 3-5 – neue Uni / HS 13

Anmeldung via LSF vom 01.10.2019 – 09.10.2019.

Kommentar

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft

Prof. Dr. Jale Tosun

VL; SWS: 2 ; LP 3 (alt), 4 (neu)

Do; wöch; 14:00 – 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / Neue Aula

Anmeldung via LSF vom 01.10.2019 – 09.10.2019.

Kommentar

Einführungs- und Grundlagenveranstaltung für Studienanfänger*innen im Fach Politikwissenschaft. In der Vorlesung werden sich Studienanfänger*innen mit dem Gegenstand, der Geschichte, den Grundbegriffen, Methoden, Teilbereichen und zentralen Fragestellungen der Politikwissenschaft vertraut machen. Die Vorlesung steht in Verbindung mit weiteren Veranstaltungen („Modul“).

Literatur

- Schnell, Rainer, Hill, Paul, Esser, Elke (2014). Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg.

- Bernauer, Thomas, Detlef Jahn, Patrick Kuhn und Stefanie Walter (2015). Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos / UTB.
- Caramani, Daniele (Hrsg.) (2017). Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press.

Vorlesung: U.S. Economic Policy

Prof. Dr. Welf Werner

VL; SWS: 2 ; LP 3 (alt), 4 (neu)

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnahmeliste

Kommentar

The U.S. economy provides an important reference point in academic and policy discussions because of its success in providing rapidly rising living standards over a period of more than 200 years. At the same time, it serves as an example of a liberal market economy and an illustration of rising inequality and marginalization. For quite a few decades, it has been a showcase for new economic activities based on knowledge and information technology.

Among the topics discussed in this lecture are the current state of the U.S. business cycle and the economic policies of the Trump administration; the influences of economic globalization, technological progress and structural change; fiscal, monetary and regulatory policies; the (political) institutions involved in economic policy-making; and matters of inequality and participation. The course draws on economics, political economy and economic history. It puts current developments into international comparative and historical perspective.

Credit Points/ECTS: Students of this lecture may receive a total of up to 3 ECTS and a grade for this lecture by taking the written exam at the end of the semester and by attending regularly throughout the course. An ungraded "Schein" and 2 ECTS can be earned for regular attendance of the course sessions. Another 1 ECTS can be earned for passing the exam at the end of the semester.

Basismodul Religion und Kultur

Vorlesung: History of Christianity in North America, 1500-1800

Prof. Dr. Jan Stievermann

VL; SWS: 3-4; LP: 3 (alt), 5 (neu)

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 01

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 01

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the Reformation age to the revolutionary period. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of colonization, mission, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the British colonies, we will also look at New Spain, New France and other European settlements. As we trace the evolution of churches, beliefs, practices and communities over three centuries and thousands of miles, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts in the early history of North American Christianity.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Literatur

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

Proseminar: Introduction to American Religious History

Ryan Hoselton

PS; SWS: 2; LP: 10 (alt), 6 (neu)

Do; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Registration via ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar

It is impossible to grasp the culture, politics, literature, and global role of America without understanding its religious history. Over the years, religion has intertwined with formative events like wars and social movements, public discourse, education, ideologies, the arts and media, culture wars, elections, and more. American religious figures ranging from Jonathan Edwards to Martin Luther King Jr., and Joseph Smith to Billy Graham have transformed—and were transformed by—the American cultural landscape in important ways. Moreover, religion has deeply shaped the lived experiences of most everyday American citizens. Situating religious beliefs and practices in their socio-cultural contexts, this course surveys the history of religion in America from its native and European origins to the present day. Students will gain a broad outline of this history as well as a greater sense of the complex, pluralistic, and vibrant nature of religion in America.

Literatur

Please buy *The Religious History of America*, by Edwin Gaustad and Leigh Schmidt (Harper, 2002).

Übung: Theology in America: The 20th Century

Ryan Hoselton

Ü; SWS: 2 ; LP 2 (alt), 4 (neu)

Do; wöch; 09:15- 10:45; ÜR K 2 (Karlstr. 16)

Anmeldung unter ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

This Übung will acquaint students with major currents, figures, and debates in 20th-century American Christian theology. We will read and discuss primary source texts on a range of issues, including but not limited to the social gospel, missiological trends, Protestant liberalism and fundamentalism, neo-orthodoxy, Pentecostal theology, neo-evangelicalism, ecumenical theology, trends in Catholic theology, liberation theologies, womanist theology, postmodernism, and more. Students will learn to contextualize these texts in light of the wider history of Christian thought as well as the historical, cultural, and religious conditions of America. We will also examine how these theological movements and debates brought Americans into close contact with religious trends, networks, and exchanges abroad.

Texts will be provided on Moodle.

Übung: Women & Gender in American Religious History

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2 ; LP 2 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 16:15- 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

This Übung course addresses the history of American religious culture through the lens of gender as an analytical category and highlights the influence and contributions of women from the colonial period to the present. Exploring a variety of interwoven topics, including female exhorters and prophets, religiously constructed gender roles, conflicted relationships between religion and sexuality, as well as gendered religious experiences, identities, and bodies, students will study the ways in which women and notions of gender have played crucial roles in the development and maintenance of religious traditions in America. From the patriarchy of Puritan New England to the religious women who drove the reform movements of the nineteenth century to contemporary religious debates about gender performativity and LGBTQIAPK+ concerns, this course will utilize historical documents and secondary source scholarship to explore the religious lives of women and

religious constructions of femininities and masculinities over the long arc of American history.

Übung: United States History to 1877 – First Encounters to Reconstruction

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP 3

Mo; wöch; 14:15- 15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Anmeldung: per E-Mail an benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de.

Kommentar

This Übung course provides a general survey and introduction to the political, social, and cultural history of British North America and the United States from the earliest points of European-Native American contact through Reconstruction after the Civil War. Student will become familiar with the major events that shaped the North American continent and learn to contextualize them within the shifting power relations, political and social structures, and transnational trends that governed the emerging United States and the Atlantic world. Particular attention will be given to the concepts of equality, freedom, religion, race, and gender and how these ideas and categories have changed over the course of three centuries.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul Geographie

Hauptseminar: Grundlagen Stadt- und Standortentwicklung

Daniel Bumiller

VL; SWS: 2 ; LP 5 (alt), 4 (neu)

Mo; einzel; Vorbesprechung; 16:00 – 17:00; 29.07.2019; INF 348 / R 132

Mo; einzel; 16:00 – 19:00; 14.10.2019; 28.10.2019; 04.11.2019; 11.11.2019; 25.11.2019; 09.12.2019;

16.12.2019; 13.01.2020; 20.01.2020; 27.01.2020; BerlinerS 48 / SR

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnahmeliste

Kommentar

Die Lehrveranstaltung „Grundlagen und aktuelle Herausforderungen der Stadt- und Standortentwicklung – Geographie im städtischen Alltag“ richtet sich an Studierende mit wirtschafts- und stadtgeographischen Interessen. Zu Beginn des Seminars sollen bestehende überregionale Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung (z.B. Demographischer Wandel, Globalisierung, Mobilitätswandel, Digitalisierung, Segregation, Wissensgesellschaft,...) theoretisch unterbaut und abgeleitet werden. Diese Erkenntnisse sollen mit aktuellen Herausforderungen und Diskussionen (kommunales Flächenmanagement, Partizipationsprozesse, Standortmarketing, Wandel im Handel,...) in Verbindung gebracht werden und der Zusammenhang zwischen Theorie und Realität/Praxis auf städtischer Ebene erarbeitet werden. Korrespondierend zu den erarbeiteten Themenkomplexen sollen konkrete gegenwärtig stattfindende Prozesse in der Stadt Heidelberg vorgestellt und diskutiert werden (z.B. Entwicklungen der Konversionsflächen, Bürgerinitiativen, Betriebshofverlagerung, Clubstudie, ...), um den Studierenden die vielfältigen Anwendungsbereiche geographischer Denkkonzepte und Methoden sowohl in ihrem eigenen als auch im städtischen Alltag aufzuzeigen und die

Fähigkeit Zusammenhänge zwischen vermeintlich unabhängigen Handlungsfelder zu erkennen zu fördern.

Hauptseminar: Silicon Valley and the Counter-Culture

Robert Isaak

HS; SWS: 2 ; LP 5 (alt), 4 (neu)

Anmeldung via LSF

Mi; wöch; 11:15 – 12: 45; ab 16.10.2019; Hauptstr. 120 / Stucco

Kommentar

We will trace the histories and literature of Silicon Valley and the "Counter-Culture", exploring to what extent they contradict or inform each other. What role did "counter-culture" thinking play in the evolution of the Silicon Valley myth?. Is it really a 'myth' of exceptionalism given the inputs to IT innovation from Seattle (Microsoft, Amazon), Boston (Facebook, Route 128), New Jersey (Bell Labs)? The limits of the attempts to replicate Silicon Valley in other countries will be examined. And the contemporary "culture of serendipity" of Silicon Valley will be considered as well its future implications (the domination of Google, Apple, platform capitalism and artificial intelligence). We will read excerpts from fiction, non-fiction and Tom Wolfe...

Vorlesung: North American City

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

VL; SWS: 2; LP: 2 (alt), 5 (neu)

Di; wöch; 09:00 – 11:00; ab 22.10.2019; Grabengasse 3-5 – neue Uni / HS 04

Anmeldung:

Kommentar

Klausur: in der letzten Sitzung; Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

This lecture class offers a comprehensive overview of urban developments in North America. While the main perspective is an urban geographic one, it also includes cultural, political, economic and sociological aspects. We will start with a historic overview on urbanization and will then focus on more recent trends in urban development such as suburbanization and reurbanization. Here, important issues will be discussed such as urban renewal, public housing, urban inequality, and segregation that can be contextualized into broader themes such as polarization, post modernization and globalization. Along the way, also aspects of urban theory, urban systems, and internal structure of cities will be discussed to enable a comprehensive insight into urban geographic themes and debates. This includes the modeling and theorizing of urban space, the discussion of urban policy and planning, as well as the future of the twenty-first-century city. The lecture class will be accompanied by a tutorial for American Studies students in order to engage more interactively into the study of urban geography.

Vorlesung: Geodatenerfassung

B. Höfle

VL; SWS: 2; LP: 2 (alt), 5 (neu)

Mo; wöch; 09:15 – 10:45; 14.10.2019 – 27.01.2020; INF 252 / kHS

Anmeldung:

Kommentar

Klausur:

1. Termin: Mo; einzel; 03.02.2020
2. Termin: Mo; einzel; 13.04.2020

Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Die Erfassung von digitalen Geodaten (also Daten mit Raumbezug) ist ein essenzieller Bestandteil der geographischen Arbeit in Wissenschaft und Praxis. Die erfassten Geodaten dienen als zentraler Input für die digitale räumliche Analyse (im GIS), (räumlich) statistische Auswertung und auch zur Visualisierung mit kartographischen Methoden. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die wichtigsten Methoden und Konzepte der Erfassung digitaler Geodaten. Unter anderem werden Methoden und Sensorik wie das Globale Navigationssatellitensystem (GNSS), Fernerkundung, Laserscanning, nutzergenerierte Geodaten im Web, Smartphone-Applikationen etc., behandelt und in einen geographischen Anwendungskontext gestellt. Zu einzelnen Methoden der Geodatenerfassung (z.B. nutzergenerierte Geodaten im Web oder auch 3D-Laserscanning) bietet die Abteilung Geoinformatik regelmäßig Spezialkurse zur weiteren Vertiefung an. Der Besuch der begleitenden Übung – als freiwillige Zusatzleistung – wird empfohlen.

Vorlesung: Wirtschaftsgeographie

J. Glückler

VL; SWS: 2; LP: 2

Mo; wöch; 13:15 – 14:45; 21.10.2019; INF 252 / HSO

Anmeldung:

Kommentar

Klausur:

1. Termin: Mo; einzel; 17:00 – 19:00; 03.02.2020; INF 252 / gHS

2. Termin: Mo; einzel; 20.04.2020; TBA

Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft,

Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Bathelt H, Glückler J (2018): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 4. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.

Vorlesung: Kartographie + Übung

S. Lautenbach

VL; SWS: 2; LP: 2

Di; wöch; 09:15 – 10:45; 15.10.2019; INF 227 / HS 1

Übung:

Gruppe 1: Do; wöch; 11:00 – 13:00; ab 24.10.2019; INF 348 / R 015

Gruppe 2: Fr; wöch; 11:00 – 13:00; ab 25.10.2019; INF 348 / R 015

Gruppe 3: Fr; wöch; 13:00 – 15:00; ab 25.10.2019; INF 348 / R 015

Gruppe 4: Mo; wöch; 09:00 – 11:00; ab 28.10.2019; INF 348 / R 015

Gruppe 5: Mo; wöch; 11:00 – 13:00; ab 28.10.2019; INF 348 / R 015

Gruppe 6: Mo; wöch; 16:00 – 18:00; ab 28.10.2019; INF 348 / R 015

Gruppe 7: Mo; wöch; 11:00 – 13:00; ab 28.10.2019; INF 348 / R 013

Anmeldung zu den Übungen können bis zum 13.10.2019 via Email (siehe unten) belegt werden.

Anmeldung:

Kommentar

Klausur: Di; einzel; 17:00 – 19:00; 04.02.2020; INF 227 / HS 1

Anmeldung für die Klausur: HCA Bachelorstudierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Die Teilnahme an der Vorlesung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Übung im gleichen oder einem vorherigen Semester voraus. Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist insbesondere Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur zur Vorlesung. Die

Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Folien und wöchentliche Übungsaufgaben sind auf Englisch.

- The History of Maps
- Coordinate Reference Systems
- Cartographic projections
- Visual Perception and Cognition
- Semiotics, Ontologies, and Cartographic Signs
- Scale and Generalization
- Map Composition
- Elevation Models in Cartography
- OpenStreetMap (OSM)* Thematic Cartography
- Interactivity and Multimedia
- Micro Typography and Label Placement
- Maps Telling Stories – The Structure of Texts and Maps

Spezialisierungsmodul Geschichte

Vorlesung: America Divided: The Polarization of American Politics and Society since the 1960s

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 5 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / HistSem HS

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnahmeliste

Kommentar

In the early 1960s, most historians and political scientists claimed that U.S. politics and society were based on a broad "liberal consensus," a booming economy, and an upwardly mobile, all-encompassing middle class. Americans supposedly trusted their government and political institutions as well as their neighbors and fellow citizens. In stark contrast, today's America appears to be deeply polarized and divided. The liberal consensus has long since given way to an "Age of Fracture." In this lecture course, I will not provide a survey of the past half century of U.S. history but focus on events, developments, and structural forces that have driven the process of polarization, such as economic inequality and globalization, the so-called culture wars, racial conflict, immigration and ethnicity, and the rise of partisanship and political extremism.

The lecture will be held in English. Students may take their written or oral exams in either English or German.

Literature

Daniel T. Rodgers, *The Age of Fracture* (Cambridge, Mass., 2011); James T. Patterson, *Restless Giant: The United States from Watergate to Bush v. Gore* (New York, 2005); Jean-Christophe Agnew, Roy Rosenzweig, eds., *A Companion to Post-1945 America*, (Malden, MA, 2002); Andrew Hartman, *A War for the Soul of America: A History of the Culture Wars*. (Chicago, 2015); Earl Black and Merle Black, *Divided America: The Ferocious Power Struggle in American Politics* (New York, 2007); Carol Anderson, *White Rage: The Unspoken Truth of Our Racial Divide* (New York, 2016).

Übung/Theorie und Methode: Der Wilsonianism und seine Kritiker vom Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart

Prof. Dr. Manfred Berg

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Di; wöch; 14:15- 15:45; Grabengasse 3-5 / HistSem Schurman-Bibliothek

Anmeldung bis 30.9. 2019 an michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar

Woodrow Wilson (1856-1924) zählt zu den bedeutendsten und zugleich umstrittensten US-Präsidenten, in seine Amtszeit (1913-1921) fallen der Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg, der Pariser Frieden und das Scheitern des Völkerbundes im US-Senat. Wilsons historische Bedeutung und sein Bild in der Geschichte gründen sich in erster Linie auf seine Vision einer internationalen Ordnung, die auf kollektive Sicherheit, nationale Selbstbestimmung, freien Handel und demokratische Regierung gebaut sein sollte und für die sich die Bezeichnungen Wilsonianism bzw. liberaler Internationalismus etabliert haben. Trotz seines Scheiterns am Ende des Ersten Weltkrieges hat der Wilsonsche Internationalismus das weltpolitische Selbstverständnis der USA entscheidend geprägt, allerdings auch massive Kritik hervorgerufen. In dieser Übung wollen wir uns anhand ausgewählter Quellen und Literatur die theoretischen und historiografischen Grundlagen der Debatten über den Wilsonschen Internationalismus und sein historisches Erbe erarbeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, ein Buch bzw. Aufsätze oder Quellen im Plenum vorzustellen. Geübt werden soll auch der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Verfassen von Rezensionen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende begrenzt.

Literatur

Manfred Berg, Woodrow Wilson. Amerika und die Neuordnung der Welt. Eine Biografie (München, 2017); Ross A. Kennedy, A Companion to Woodrow Wilson. New York, 2013; Lloyd E. Ambrosius, Woodrow Wilson and American Internationalism (New York, 2017); Tony Smith, Why Wilson Matters: The Origin of American Liberal Internationalism and Its Crisis Today (Princeton, 2017).

Hauptseminar: Current Challenges and Controversies in U.S. Economic Policies

Prof. Dr. Welf Werner, Natalie Rauscher

HS; SWS: 4; LP: 9 (alt), 6 (neu)

Di; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Mi; einzel; 13-14; Vorbesprechung Referat

Registration via LSF.

Kommentar

Attending the lecture *The U.S. in the World Economy Since 1945* in the Sommersemester 2018 is a prerequisite for this seminar.

While the current economic expansion is about to become the second longest in U.S. history, the question arises as to when and how it will end. The polarization of economic policies in the Trump era poses further serious questions about the course the U.S. economy is taking. Based on the knowledge acquired in the lecture *U.S. Economic Policy*, this seminar invites discussion of a broad range of case studies on current U.S. economic developments and policies.

The Wednesday hour (13:00-14:00) is set aside for individual tutoring. The classroom language is English, including student presentations and papers.

Credit Points/ECTS: Students of this seminar can earn up to 12 ECTS by (a) attending the lecture *U.S. Economic Policy* and taking the exam of this lecture (3 ECTS) and (b) attending the seminar and completing its examinations (9 ECTS).

Übung: Theology in America: The 20th Century

Ryan Hoselton

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Do; wöch; 09:15- 10:45; ÜR K 2 (Karlstr. 16)

Anmeldung unter ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

This Übung will acquaint students with major currents, figures, and debates in 20th-century American Christian theology. We will read and discuss primary source texts on a range of issues, including but not limited to the social gospel, missiological trends, Protestant liberalism and fundamentalism, neo-orthodoxy, Pentecostal theology, neo-evangelicalism, ecumenical theology, trends in Catholic theology, liberation theologies, womanist theology, postmodernism, and more. Students will learn to contextualize these texts in light of the wider history of Christian thought as well as the historical, cultural, and religious conditions of America. We will also examine how these theological movements and debates brought Americans into close contact with religious trends, networks, and exchanges abroad.

Texts will be provided on Moodle.

Übung: US History to 1877 - First Encounters to Reconstruction

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 14:15- 15:45; ÜR K 2 (Karlstr. 16)

Anmeldung unter benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

This Übung course provides a general survey and introduction to the political, social, and cultural history of British North America and the United States from the earliest points of European-Native American contact through Reconstruction after the Civil War. Student will become familiar with the major events that shaped the North American continent and learn to contextualize them within the shifting power relations, political and social structures, and transnational trends that governed the emerging United States and the Atlantic world. Particular attention will be given to the concepts of equality, freedom, religion, race, and gender and how these ideas and categories have changed over the course of three centuries.

Texts will be provided on Moodle.

Übung: Women & Gender in American Religious History

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 16:15- 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

This Übung course addresses the history of American religious culture through the lens of gender as an analytical category and highlights the influence and contributions of women from the colonial period to the present. Exploring a variety of interwoven topics, including female exhorters and prophets, religiously constructed gender roles, conflicted relationships between religion and sexuality, as well as gendered religious experiences, identities, and bodies, students will study the ways in which women and notions of gender have played crucial roles in the development and maintenance of religious traditions in America. From the patriarchy of Puritan New England to the religious women who drove the reform movements of the nineteenth century to contemporary religious debates about gender performativity and LGBTQIAPK+ concerns, this course will utilize historical documents and secondary source scholarship to explore the religious lives of women and religious constructions of femininities and masculinities over the long arc of American history.

Übung: „Something was rotten ...“ Die USA und der Nationalsozialismus

Dr. Kilian Schultes

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Mi; wöch; 13:15- 14:45; Ü4 (Historisches Seminar)

Anmeldung per Email an kilian.schultes@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar

„On the bridge over the Neckar I stood long and long, looking at the castle, my fancy on the Rhine maidens and the mists behind it. [...] first presentiments that something was

rotten in this picture of perfection.“ schrieb der amerikanische Schriftsteller Wright Morris rückblickend über seinen kurzen Aufenthalt in Heidelberg 1933. Seit die Nationalsozialisten 1933 die Macht über das Deutsche Reich an sich gerissen hatten, suchte man sich in den USA ein Bild vom „deutschen“ Charakter zu machen, der Hitler möglich gemacht hatte - sei es die politische Führung um Franklin Delano Roosevelt oder die amerikanischen kulturellen Eliten. Die Reaktion in und aus den USA auf die „Signals from Germany“ war vielstimmig und vielgestalt. Von der Frühzeit der NSDAP 1923 über die Diskussion des Boykotts der Olympiade in Berlin 1936 und das Schicksal der deutschen Flüchtlinge auf der Konferenz von Evian 1938 bis zur Nachkriegsordnung für das besiegte Deutsche Reich 1945 spannt der Bogen der Diskussion um das „Problem Child of Europe“. Der Schwerpunkt wird auf der öffentlichen Diskussion in den Medien liegen. Die Datenbanken der UB Heidelberg bieten hierzu eine hervorragende Ausgangsbasis (v.a. die „Historical Newspapers“ über <http://www.ub.uni-heidelberg.de/>, dann „Datenbanken“).

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.

Vorlesung: Overview of Key Concepts of the Study of Culture

Prof. Dr. Vera Nünning

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt), 4 (neu)

Mi; wöch; 14:15-15:45; Neue Uni / HS 14

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar

This series of lectures is designed as an introduction to central themes and methods of cultural analysis on the basis of current and historical theories of culture. Students will learn about, among others, cultural ‘Ways of Worldmaking’ (Goodman) and cultural

memory, theoretical models of culture and their interpretations, culture as performance, visual culture, and many other interesting and important aspects of cultural studies. An additional emphasis will be on the combination of theory and the potential application of cultural studies in your further studies. Thus, pertinent examples from British and American cultural history – such as Elizabethan courtly culture, Washington's Commonplace Book, 18th-century consumer culture, or the British Empire and Orientalism – will be constant points of reference.

Vorlesung: American Fictions of Violence: From the Colonial Period to the Present

Prof. Dr. Dietmar Schloss

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt), 4 (neu)

Do; wöch; 11:15-12:45; Neue Uni / HS 09

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar

Although very few of us are likely to encounter physical violence in our everyday lives, we are confronted with it on a daily level in the world of literature and the media. In fact, depictions of violence have become an integral part of the 'Western' imagination. The cultural products of the United States make no exception to this. In fact, the fascination with images of violence may even be more extreme in the United States than it is in Europe. Indeed, violence has pervaded American literature from the beginning: from the captivity narratives in the 17th through the frontier novels in the 19th to the Western movies in the 20th century – with the rough world of the frontier, America has contributed a genuinely American sujet to the literature of violence.

In this lecture course, we will look at what motivates this fascination with depictions of violence in American literature. Is it to be seen as response to the violence occurring in American society? Is there perhaps a violent streak in the 'American character', as some critics have argued? Or should the images of violence in fiction be treated as something altogether different from acts of violence in real life? Do fictional representations of violence establish a literary tradition or convention of their own – a convention that can

be manipulated by the writers or artists independently of their referential function? Why are these images of violence so attractive to modern democratic audiences? In order to answer these and other questions, we will study a diverse body of works reflecting different historical, ethnic, gender, and genre perspectives: *A Narrative of the Captivity ... of Mrs. Mary Rowlandson* (1682); James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans* (1826); *The Searchers* (1956; Western, dir. John Ford); Edgar Allen Poe, "The Black Cat," "The Tell-Tale Heart," and "The Philosophy of Composition"; *Kill Bill: Part I* (2003; movie, dir. Quentin Tarantino); Richard Wright, *Native Son* (1940); Norman Mailer, "The White Negro" (1957); Chuck Palahniuk, *Fight Club* (1996); and Cormac McCarthy, *No Country for Old Men* (2006).

Literatur

Rowlandson's *Captivity Narrative* and Poe's works can be found in *The Norton Anthology of American Literature*, ed. by Nina Baym *et al.* (Vols. A and B). The novels are available in inexpensive paperback editions (*Last of the Mohicans* – Penguin; *Native Son* – Vintage Classics; *No Country for Old Men* – Picador; *Fight Club* – Vintage). The novels should be read before the term starts. Introductory secondary reading: Richard Slotkin, *Regeneration Through Violence: The Mythology of the American Frontier, 1600-1860*.

Proseminar: Struggling in the Promised Land. Old and New Voices of Immigrant Literature

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 6;

Mi; wöch; 9:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung via LSF

Kommentar

Reading and analyzing American immigrant novels means dealing with a quintessential phenomenon of American culture. Up until today, the American Dream has lured millions of immigrants to leave their home country for a better life in the United States: "better

and richer and fuller for everyone, with opportunity for each according to ability or achievement" (Adams, *The Epic of America*). But most times, the immigrants' reality in the Promised Land is not as bright and success not as easily achieved. The feeling of not belonging to the New World and loss of the home country shape the immigrants' new identity. Immigrant literature portrays the struggle of adapting to the American way of life.

In this seminar, we will discuss two classic immigrant narratives, *Bread Givers* (1925) and *Christ in Concrete* (1939) and compare them to the new immigrant literature of the 21st century, *The Namesake* (2003) and *The Beautiful Things That Heaven Bears* (2007).

During the seminar, students will learn how to read literary texts critically, assess secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

Literature

Please purchase the following four paperback editions and read at least the first two before classes start in mid-October:

- 1) Anzia Yezierska, *Bread Givers*, 1925 (ISBN-10: 0892552905).
- 2) Pietro Di Donato, *Christ in Concrete*, 1939 (ISBN-10: 0451525752).
- 3) Jhumpa Lahiri, *The Namesake*, 2003 (ISBN-10: 0006551807).
- 4) Dinaw Mengestu, *The Beautiful Things That Heaven Bears*, 2007 (ISBN-10: 1594482853).

Proseminar: The Art of the Story: Modernism

S. Movaghati

PS; SWS: 2, LP: 6;

Di; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / R 112

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this course, we will study short fictions by important modernist writers such as William Somerset Maugham, Henry James, E. M. Forster, James Joyce, Katherine Mansfield, Paul Bowles and others. By reading their prefaces and critical essays, we will gain insight into their literary programs and acquire a sense of the different facets of literary modernism. In close readings of the stories, we will practice the tools of prose analysis (point of view, setting, characterization) and find out about the writers' stylistic preferences and thematic concerns. The stories and additional reading material will be provided on Moodle.

Proseminar: American War Fiction after 9/11

D. Eisler

PS; SWS: 2, LP: 6;

Di; wöch; 09:15-10:45; Kettengasse 12 / R 114

Anmeldung via SignUp

Kommentar

Since the terrorist attacks of September 11, 2001, the United States has engaged in a so-called "Global War on Terror," leading to what have become the longest wars in American history, with most combat operations taking place in Afghanistan and Iraq. As with previous American wars, these conflicts have led to a wave of fiction that seeks to capture the experience in a deeper way that goes beyond memoir and journalism.

In this course, we will look at how contemporary authors have used fiction to write about the wars in Iraq and Afghanistan. Critical readings of three novels will allow us to explore questions of authorship, authenticity, memory, trauma, gender, ethics, and cultural representation. We will also use these novels as a starting point to ask larger questions about the relationship between literature and armed conflict, such as: Who writes about war (and who *should* write about it)? Are there different kinds of war stories? What narrative strategies (e.g., multiple narrators, focalization, nonlinear structure) do writers employ in war fiction, and to what effect? And how do war novels contribute to the formation of a conflict's collective memory?

Literatur

Please read the following novels before the term begins:

- *Billy Lynn's Long Halftime Walk*, by Ben Fountain (2012)
- *Green on Blue*, by Elliot Ackerman (2015)
- *Spoils*, by Brian Van Reet (2017)

Proseminar: Ernest Hemingway: First 49 Stories

Dr. K. Hertel

PS; SWS: 2, LP: 6;

Do; wöch; 09:15-10:45; Kettengasse 12 / R 110

Anmeldung via SignUp

Kommentar

For most people the name Ernest Hemingway is inextricably connected to the notions of bullfighting, drinking, big-game hunting and manliness. If most of these concepts can indeed be found in some way or another in his broad range of fiction, there is – almost simultaneously as it seems – a much quieter note to be detected in his writing, too: one of emotional tension, of subtlety and sensitivity concerning the question of what it means to be human.

Intended as an advanced introduction to the analysis of fiction, this course will deal with the early short stories of Ernest Hemingway. We shall start with the semi-autobiographical stories of initiation, the so-called 'Nick-Adams-Stories', and carry on with some of his most popular stories of the 1930s. In a close reading of the texts the course will focus on the question of Hemingway's favoured topics, his use of language and the revolutionary prose style, which also influenced a number of German writers after the cultural breakdown of WWII.

Literatur

We will work with the following edition: E. Hemingway, *The First Forty-Nine Stories*, Random House: Arrow Books, or published by Simon & Schuster Inc.. Participants should have read all 49 stories by the beginning of the winter term.

Proseminar: Famous American Speeches

Priv.-Doz. Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 6;

Do; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / R 122

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this seminar, we will examine some famous speeches in US- American history. In a republic, public discourse is essential for the organization of political life, and speeches and orations are thus significant parts of political rhetoric and cultural life. Speeches fulfill many functions: they suggest policies, decide elections, create political alliances, serve cultural memory, and so forth. In this seminar, we will examine the rhetorical strategies of individual speeches, and the historical contexts in which they appeared. The seminar will close with a written test (Klausur). Your detailed knowledge of the speeches, their rhetorical strategies, and the historical contexts of their first delivery will be essential for a successful completion of the seminar.

Oral presentations by the participants will give a concise introduction into the historical context of the speeches, using original historical material for contextualization.

Literatur

There will be a "Course Reader" made available by the beginning of the semester.

Proseminar: Architecture in American Literature

Dr. H. Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 6;

Do; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 114

Anmeldung via SignUp

Kommentar

Architecture and literature both shape our world -- the former predominantly in a material way, the latter predominantly in a symbolic one. We will discuss a great range of great American literature from Romanticism until to today, from all genres -- novels (James' *The Portrait of a Lady*, DosPassos' *Manhattan Transfer*, O'Nan's, *Everyday People*, Auster's *City of Glass*, DeLillo's, *Falling Man*, Eggers' *The Circle*), poetry (Dickinson, Frost, Stevens), short fiction (Poe, Melville, Hemingway) and a play (Miller's *Death of a Salesman*). This way, we will get an overview of the ways in which architecture has been relevant for literary production in the United States across the various trends or periods. As theoretical footing, we will look into the more general study of the negotiation of space in literature. Architectural knowledge is not required for this class, but knowledge of the novels and the play mentioned above is.

Proseminar: Twenty-First Century American Drama: Six Plays

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 6;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 116

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this course, we will take a look at six American plays from the twenty-first century and their contexts:

- David Adjmi, *Stunning*
- Marcus Gardley, *The Road Weeps, The Well Runs Dry*
- Young Jean Lee, *Pullman, WA*
- Katori Hall, *Hurt Village*
- Christopher Shinn, *Dying City*
- Dan LeFranc, *The Big Meal*

The authors come from many different regions of the U.S. and beyond, from England and Korea. They are women and men, straight or gay, their backgrounds are Jewish, African-American and many more.

Sarah Benson writes in her introduction to the collection: "These plays, all produced within the last decade, range from the intimate to the epic, the personal to the national, and taken together explore a variety of cultural perspectives on life in America. The writers each have a distinct theatrical vision, harnessing the power of live drama to create transformative experiences on our stages through some of the most exhilarating, challenging and exuberant playwriting today. These passionate and inventive artists give voice to the concerns coursing through

our culture. They are questioning our collective identity in response to the last decade of social, economic and political turmoil."

Literatur

Please read the plays in advance, using the recommended edition:

- Benson, Sarah, ed. and introd. *The Methuen Drama Book of New American Plays*. London; New York: Bloomsbury Methuen Drama, 2013.

Proseminar: Melville's Short Fiction

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 6;

Fr; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 116

Anmeldung via SignUp

Kommentar

This course will focus on short fiction by one of the major writers of the American Renaissance, Herman Melville (1819-1891). It will cover a selection of his short fiction and focus mostly his three "Killer B's" – "Bartleby, The Scrivener" (1853), "Benito Cereno" (1855) and "Billy Budd, Sailor" (posthumously published in 1924) – in terms of genre and prose analysis. We will also explore biographical and cultural backgrounds of the texts

and work with scenes from the film versions, including Benjamin Britten's *Billy Budd* opera (1951; 1960).

In dealing with Melville's short fiction, we will try to grasp the "great power of blackness" that Melville so admired in the work of his fellow writer and friend Nathaniel Hawthorne and that is also a characteristic of his own. His focus on the dark side of human nature and of society gives a twist to this typically American genre.

Literatur

Please purchase and read the primary texts in the recommended edition.

McCall, Dan, ed. *Melville's Short Novels: Authoritative Text, Contexts, Criticism*. A Norton Critical Edition. New York, 2002.

Proseminar: The US Civil War and the Reconstruction Era

Dr. S. Föhr

PS; SWS: 2, LP: 6;

Do; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 108

Anmeldung via SignUp

Kommentar

The Civil War was a defining moment that -- in the words of a Union general who led a 'Colored' regiment into battle -- "marks an epoch not only in the history of the United States, but in that of democracy, and of civilization." Hailed as the dawn of a new era, postwar Reconstruction aimed to craft a new democracy in which "all men" were truly "created equal." Yet for most Americans of color, it soon became clear that the Union had "fought slavery to save democracy and then lost democracy in a new and vaster slavery," as WEB Du Bois put it in his seminal work, *Black Reconstruction in America 1860-1880*. This course explores the causes and effects of the Civil War from the immediate antebellum era to the withdrawal of Federal troops from the South in 1877. Using a variety of primary sources, we will analyze the factors that contributed to the outbreak of war,

developments during the course of the war itself, and the reasons why the ambitious program of Reconstruction failed.

The course is structured as a series of discussions with occasional lectures. The discussions are based on weekly readings, so it is important that you complete the reading assignments on time.

Literatur

The class reader is available from Copy Corner. Please bring the relevant pages of the reader with you to class each week. Note that substantial excerpts of the novel *The Leopard's Spots* by Frank Dixon (included in the reader) are due in the first week of January.

Please obtain a copy of *Uncle Tom's Cabin* by Harriet Beecher Stowe and read it before November 7.

Proseminar: The Tragic Mulatto Myth

C. Burlingame-Goff

PS; SWS: 2, LP: 6;

Do; wöch; 11:00-14:00; Kettengasse 12 / R 122

Anmeldung via SignUp

Kommentar

In this course we will trace the development of the tragic mulatto archetype over the past 150 years. Starting with the origins of the myth in the short stories of Lydia Maria Child, we will seek to define exactly what it is that makes a mulatto "tragic." We will then examine the evolution of the myth in films such as *Birth of a Nation*, *Imitation of Life*, *Show Boat*, *Pinky*, and *The Human Stain*. Finally we will discuss the transformation of the archetype into a staple of science fiction, particularly in the *Star Trek* series.

Spezialisierungsmodul Politik

Hauptseminar: Current Challenges and Controversies in U.S. Economic Policies

Prof. Dr. Welf Werner

VL; SWS: 3; LP: 9

Di; wöch; 11:15-12:45; Hauptstraße 120 / Oculus

Mi; wöch; 13:00 – 14:00; Sprechstunde Büronummer 211

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

While the current economic expansion is about to become the second longest in U.S. history, the question arises as to when and how it will end. The polarization of economic policies in the Trump era poses further serious questions about the course the U.S. economy is taking. Based on the knowledge acquired in the lecture U.S. Economic Policy, this seminar invites discussion of a broad range of case studies on current U.S. economic developments and policies.

The Wednesday hour (13-14 hrs.) is set aside for individual tutoring. The classroom language is English, including student presentations and papers.

Prerequisite: Attending the lecture U.S. Economic Policy is a prerequisite for this seminar.

Credit Points/ECTS: Students of this seminar can earn up to 12 ECTS by (a) attending the lecture U.S. Economic Policy and taking the exam of this lecture (3 ECTS) and (b) attending the seminar and completing its examinations (9 ECTS).

Hauptseminar: Demokratie- und Friedensförderung in Post-Konflikt-Staaten

C. Fiedler; K. Mroß

VL; SWS: 3; LP: 8

Blockseminar

Fr; einzel; 10:00 – 17:00; 06.12.2019; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034

Sa; einzel; 10:00 – 17:00; 07.12.2019; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023

Fr; einzel; 10:00 – 17:00; 31.01.2020; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023

Sa; einzel; 10:00 – 17:00; 01.02.2020; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023

Anmeldung via LSF vom 01.09.2019 - 09.10.2019.

Kommentar

Hauptseminar: Kulturelle Konflikte

F. Schulte

VL; SWS: 3; LP: 8

Mi; wöch; 08:00 – 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034

Anmeldung via LSF vom 01.09.2019 - 09.10.2019.

Kommentar

Innerstaatliche Konflikte, die mit dem Zusatz „kulturell“, „ethnisch“ oder „ethno-nationalistisch“ beschrieben werden, haben nicht nur aus empirischer Sicht Hochkonjunktur, sondern werden auch in Öffentlichkeit und Wissenschaft gleichermaßen kontrovers diskutiert. Das Seminar beschäftigt sich in vergleichender Perspektive mit Ursachen und Verlaufsformen sowie institutionellen Regulierungsmöglichkeiten solcher Konflikte. In einem ersten Teil werden zentrale Konzepte definiert und aktuelle Erklärungsansätze zu Ursachen und Verlaufsformenvorgestellt. Anhand ausgewählter Fallbeispiele wird deren Erklärungskraft empirisch überprüft. In einem zweiten Teil werden theoretische Ansätze sowie konkrete Institutionen zur Konfliktregulierung beleuchtet und hinsichtlich ihrer Leistungspotenziale erörtert. Zentrales Lernziel ist dabei, zentrale Erklärungsansätze des Forschungsfeldes kennenzulernen und diese auf Grundlage von Fallkenntnis und empirischer Evidenz kritisch zu diskutieren. Die Veranstaltung ist als Seminar zum forschenden Lernen konzipiert. Teilnehmer/innen werden dabei befähigt, eigenständige empirische Untersuchungen im Themenfeld durchzuführen. Forschungsskizzen sollen in der letzten Seminarsitzung vorgestellt werden.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Literatur

- Chandra, Kanchan (2012): Constructivist Theories of Ethnic Politics, Oxford
- Gurr, Ted R. (2002): Peoples versus States. Minorities at Risk in the New Century, Washington D.C.
- Horowitz, Donald L. (2008): Ethnic Groups in Conflict, 2. Ed., Berkeley
- McGarry, John und Brendan O'Leary (1993): The Politics of Ethnic Conflict Regulation. Case studies of protracted conflicts, New York
- Schneckener, Ulrich (2002): Auswege aus dem Bürgerkrieg. Modelle zur Regulierung ethno-nationalistischer Konflikte in Europa, Frankfurt a.M.
- Weller, Marc und Barbara Metzger (2008): Settling Self-determination Disputes: Complex Power-sharing in Theory and Practice, Leiden
- Wimmer, Andreas (2013): Waves of War. Nationalism, State Formation, and Ethnic Exclusion in the Modern World, Cambridge
- Wolff, Stefan und Karl Cordell (2016): The Routledge Handbook of Ethnic Conflict, London

Hauptseminar: Politische Systeme im Vergleich: D-F-USA

A. Murswieck

VL; SWS: 3; LP: 8

Mi; wöch; 12:00 – 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034

Anmeldung via LSF vom 01.09.2019 - 09.10.2019.

Kommentar

Auf dem Hintergrund der Erörterung der unterschiedlichen Regierungssystem- und Demokratietypen beschäftigt sich das Seminar mit den Voraussetzungen modernen Regierens in den drei politischen Systemen. Behandelt werden die institutionellen und

akteursspezifischen Kontextfaktoren des Regierens unter Einbeziehung von historischen und politisch-kulturellen Einflussfaktoren. Das Seminar wird die Polity,-Politics-und Policy-Konstellationen unter dem Blickwinkel von Politischer Führung, Regierungsfähigkeit und Regierungsstabilität anhand empirischer Beispiele aus der Regierungspraxis zu untersuchen. Ein Schwerpunkt der Erörterung bezieht sich auf den Versuch die Veränderungen in den drei politischen Systemen seit den letzten Wahlen zu bilanzieren.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit; Referat; Hausarbeit

Literatur

- Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System Deutschlands :Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. München: Beck. 3. Aufl.
- Korte, Karl-Rudolf / Grunden, Timo (Hrsg.) 2013: Handbuch Regierungsforschung, Wiesbaden: Springer VS.
- Lammert, Christian, Markus Siewert und Boris Vormann (Hrsg.) 2016 :Handbuch Politik USA ,Wiesbaden: Springer VS.
- Gast, Henrik/ Sebaldt, Martin (Hrsg.) 2010 : Politische Führung in westlichen Regierungssystemen. Theorie und Praxis im internationalen Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Murswieck, Axel. 2017. Vier Jahre Schwarz-Rot: eine Bilanz. In: Der Bürger im Staat: S. 122-131.
- Kneip, Sascha. (2015). Verfassungsgerichte in der Demokratie : zwischen Krisenerzeugung und Krisenmanagement. In: Demokratie und Krise : zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie, S. 407-438, Wiesbaden: Springer VS.
- Braml, Josef (2017): The Party Is Over: Zum Zustand der Parteien und despolitischen Systems in den USA. In: ZParl Zeitschrift für Parlamentsfragen, Jg. 48, H. 2, S. 423-439

Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

Vorlesung: History of Christianity in North America, 1500-1800

Prof. Dr. Jan Stievermann

VL; SWS: 3; LP: 2 (alt), 4 (neu)

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 01

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 01

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the Reformation age to the revolutionary period. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of colonization, mission, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the British colonies, we will also look at New Spain, New France and other European settlements. As we trace the evolution of churches, beliefs, practices and communities over three centuries and thousands of miles, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts in the early history of North American Christianity.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Literatur

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

Hauptseminar: Religion and 19th-Century American Literature

Prof. Dr. Jan Stievermann

HS; SWS: 2; LP: 12 (alt), 6 (neu)

Di; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / TBA

Anmeldung: Please pre-register via e-mail to jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This class will explore the varieties of religious experience in nineteenth-century America as expressed in different genres of prose writing, including novels, short stories, autobiographies, and experimental essays. We will discuss pieces by “highbrow” liberal intellectuals such as Ralph Waldo Emerson and Nathaniel Hawthorne, the narrative of the runaway slave and African American minister James W.C. Pennington, the two best-selling evangelical novels of the century—Harriet Beecher Stowe’s *Uncle Tom’s Cabin* (1852) and Lew Wallace’s *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880)—as well as works of “lowbrow” supernatural fiction. Through this diversity of authors and texts, students will be familiarized not only with the most important churches, movements, and developments of America’s variegated religious landscape. You will also learn about the complex ways in which literature served as a medium to model experiences of faith as well as doubt and propagate or problematize theological ideas and reform agendas.

Literatur

Please buy and read:

Harriet Beecher Stowe. *Uncle Tom’s Cabin* (1852). Penguin Edition: 978-0140390032

Lew Wallace. *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880: Dover Thrift Edition (2015). ISBN: 978-0486799285

A course reader will be available at the beginning of the semester.

Hauptseminar: American Puritanism

Prof. Dr. Jan Stievermann

HS; SWS: 2; LP: 12 (alt), 6 (neu)

Do; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung: Please pre-register via e-mail to jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

New England Puritanism is still considered as one of the main sources of modern U.S. culture, national ideology and religious particularity. This course offers a survey of the history of American Puritanism into the second half of the eighteenth century. Through a wide range of primary sources students will be introduced to the complexity of Puritan society, theological thought and religious practice as well as to the main problems and crises (e.g. Antinomianism, Indian wars, witchcraft) that New England faced during the colonial period.

Literatur

Please buy: David Hall, ed. *Puritans in the New World: A Critical Anthology* (Princeton UP, 2011).

Interdisziplinaritätsmodul

BAS Kolloquium

Dr. habil. Martin Thunert

K; SWS: 2; LP 2 (alt); 1 (neu)

Mi; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Wintersemesters 2019/20 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Hauptseminar: Cultures of Contemporary Populism, in the US and Elsewhere

Prof. Dr. Günter Leypoldt, PD Dr. Martin Thunert

HS; SWS: 2; LP: 6 (alt), 4/6 (neu)

Di; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung via leypoldt@as.uni-heidelberg.de bis 01. September 2019.

Kommentar

Populism is often defined as an opportunistic, popular, often demagogic political style or thin political ideology that aims to win the favor of the masses by dramatizing the political situation and putting the blame on out-of-touch elites. Because the voice of ordinary citizens (the “deplorables,” “the forgotten Americans”) is regarded as the only “genuine” form of democratic governance - even when at odds with judgments of elected representatives and judges, scientists and scholars, journalists and commentators – populism is prone to defend a political model that is not against democracy per se, but rather at odds with liberal pluralist democracy. At a minimum, populism disrupts the postwar bargain between political elites and citizens. It has also been argued that the most recent manifestations of populism have grown out of resistance to the perceived

power and self-interest of elites and the despair of the effectively or subjectively disenfranchised. This interdisciplinary course combines approaches from Cultural and Political Studies, and it proceeds from the thesis that economics alone cannot explain the rise of populism and growing rejection of “liberalism” in developed democracies like the United States. While there is no doubt that poor economic performance provides part of the explanation for rising populism, it does not alone explain what is happening. Thus, as a first step, the seminar will investigate the thesis that modern-day populism is caused primarily by a “cultural backlash” against “liberalism” and immigration in particular. We will find out to what extent extend cultural issues can explain earlier manifestations of US populism as well as populism past and present outside the US. In addition, the course shall ask how populist movements construct their conceptions of alternative identities for the US – as a nation and for its role in the world. On a more general level, this course investigates whether the emergence of what we might understand as populism – globally and in the United States – demands a reconsideration of the limits of institutional forms of democracy and its cultures. These and associated issues will be explored across different genres, texts, media and theoretical approaches.

Literatur

Anderson, Benedict. *Imagined Communities: Reflection on the Origin and Spread of Nationalism*. London: Verso, 1991

Galston, William: *Anti-Pluralism. The Populist Threat to Liberal Democracy*, New Haven: Yale University Press 2018.

Judis, John B.: *The Populist Explosion: How the Great Recession Transformed American and European Politics*, Columbia Global Reports 2016.

Mudde, Cas and Cristóbal Rovira Kaltwasser: *Populism. A Very Short Introduction*, Oxford University Press 2017.

Müller, Jan-Werner: *Was ist Populismus? Ein Essay*, Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung 2016 (Berlin: Suhrkamp Verlag 2016) (in English: *What Is Populism?*, University of Pennsylvania Press 2016.

Norris, Pippa, & Inglehart, Ronald: Cultural Backlash: Trump, Brexit, and Authoritarian Populism (pp. 32-64). Cambridge: Cambridge University Press 2019.
doi:10.1017/9781108595841.003

Priester, Karin: Rechter und linker Populismus, Campus Verlag, Frankfurt 2012

Paul Taggart: Populism, Oxford University Press 2000.

Zusatzmodul Recht

Überblicksvorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil III)

Dr. iur, Steven Less

VL; SWS: 2; LP: 3

Do; wöch; 16:15-17:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 07

Anmeldung: TBA

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung im SS 2019 sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties) der amerikanischen Verfassung, wobei Freedom of Speech und Freedom of Religion die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) befinden sich auf der Webseite der Juristischen Fakultät (Lehrstuhl Prof. Grzeszick: <https://www.jura.uni-heidelberg.de/service/materialien.html?nid=70>), das auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte enthält und den Teilnehmern mittels ein Passwort frei zugänglich wird.

Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!